

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>8022/2025</b>	<b>Fachbereich 4</b> Herr Reiff
<b>Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Stadtrat</b>	

Der Stadtrat beschließt die Bewerbung zur Teilnahme an dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit dem Projekt „Sportpark Nettetal“ und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Anträge zu stellen.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Stadtrat</u>					

#### Sachverhalt:

Die Stadtverwaltung möchte mit dem Projekt „Sportpark Nettetal“ an dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Projektaufruf 2025/2026 teilnehmen.

Mit der Maßnahme „Sportpark Nettetal“ sollen im ersten Schritt ein Ersatzneubau für das TuS-Umkleidegebäude errichtet und der Kunstrasenplatz erneuert/saniert werden. Diese Maßnahme soll als Teil eines mehrstufigen Konzeptes erfolgen, welches in der Sitzung vorgestellt werden soll. Hier soll u.a. das Basketballfeld neben dem Stadion erneuert werden, sowie ein Kleinspielfeld im Randbereich des Stadions, sowie Outdoor-Fitnessgeräte-Areal als Inklusionsort für alle Altersgruppen und Menschen mit Behinderung angelegt werden.

Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ legt besonderen Wert auf einen hohen Energetischen Standard, sowie Barrierefreiheit und Klima- und ressourcenschonendes Bauen.

Der Bundesanteil der Förderung beträgt mindestens 250.000 Euro. Der Höchstbetrag der Förderung liegt bei 8 Millionen Euro.

Bei Kommunen mit Haushaltsnotlage liegt die Zuschusshöhe bei 75%. Eine Kumulierung der Förderung für dasselbe Projekt mit Mitteln anderer öffentlicher Fördergeber, insbesondere aus Landesförderprogrammen ist möglich.

In der ersten Phase können die Kommunen bis zum 15.01.2026 ihr Interesse bekunden. Dafür müssen eine Projektskizze und ein Ratsbeschluss eingereicht werden.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt „Sportpark Nettetal“ liegen bei 2.065.600,00 € brutto.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Das Bundesprogramm ermöglicht eine Förderung von bis zu 75% bei Haushaltsschwachen Kommunen.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt „Sportpark Nettetal“ liegen bei 2.065.600,00 € brutto.

Der verbleibende Eigenteil in Höhe von rund 500.000,00 EUR kann durch weitere Förderungen wie u.a. pauschale Landesförderung für die Kunstrasensanierung (140.000,00 EUR) reduziert werden.